



VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

LANDESGRUPPE
NIEDERSACHSEN/BREMEN



WIRTSCHAFTSFAKTOR KOMMUNALE UNTERNEHMEN

Standortbilanz Niedersachsen und Bremen



Vorwort

› INGBERT LIEBING

Hauptgeschäftsführer
Verband kommunaler Unternehmen e. V.

Die kommunalen Unternehmen halten Deutschland am Laufen – auch in der Corona-Krise kommt Wasser weiter aus dem Hahn und Strom aus der Steckdose, können Videokonferenzen dank schneller Internetverbindung stattfinden und der Abfall wird zuverlässig abgeholt. Genau genommen sind es die über 275.000 Beschäftigten der kommunalen Unternehmen, die dafür sorgen – und das 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Sie sind für die Daseinsvorsorge im Einsatz, in der Stadt und auf dem Land.

Dieses Leistungsversprechen kommunaler Unternehmen gilt auch und gerade in Niedersachsen, dem zweitgrößten Flächenland in Deutschland, und der Hansestadt Bremen. Für kommunale Unternehmen in Niedersachsen, dem Land der Regionen, sind unglaublich vielfältige Voraussetzungen für die Daseinsvorsorge und ein attraktives Angebotsspektrum für Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaft gegeben. Mehr als 140 Mitglieder der VKU-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen erwirtschafteten zuletzt Umsatzerlöse von über 13,5 Milliarden Euro und investierten über 1,2 Milliarden Euro in kommunale Infrastrukturen und Dienstleistungen. Mit mehr als 28.000 Beschäftigten übersetzen sie Infrastrukturen in Lebensqualität. Natürlich auch im Bundesland Freie Hansestadt Bremen. Für alle Regionen, Gemeinden und Städte gilt: Kommunale Unternehmen sind Ankerpunkt und Problemlöser. Denn sie sind vor Ort vernetzt und wissen was es braucht.

„Tu Gutes und rede darüber“ – der alte Wahlspruch ist in Zeiten von sozialen Medien und Public Relations angesagter denn je. Das gilt auch für kommunale Unternehmen mit ihrem verlässlichen, regionalen und nachhaltigen Engagement. Die Standortbilanz der VKU-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen setzt hier an und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Sichtbarkeit und Diskussion kommunaler Mehrwertleistungen. Die volkswirtschaftliche Bedeutung kommunaler Unternehmen in Niedersachsen und Bremen in Zahlen zu fassen, trägt maßgeblich dazu bei, Angebote und Dienstleistungen sichtbar zu machen.

Es ist im positiven Sinne ein Dominospiel: Neben der reinen Geschäftstätigkeit des Unternehmens ergeben sich wirtschaftliche Effekte, die unmittelbar damit in Zusammenhang stehen und durch Aufträge, Ausgaben oder die Einkommen der Beschäftigten hervorgerufen werden.

Kommunale Unternehmen garantieren vielerorts nicht nur die kompetente Rundumversorgung mit infrastrukturellen und digitalen Angeboten der Daseinsvorsorge. Sie bilden zudem in der Rolle als Arbeitgeber, lokaler Investor und Sponsor – gerade in ländlichen Regionen – eine wichtige Säule der wirtschaftlichen Stabilität, attraktiver Standortfaktoren und Lebensqualität. Der Mehrwert kommt den Bürgerinnen und Bürger vor Ort zugute.

Es lohnt sich, hinter die Zahlen zu schauen, beispielsweise auf das kommunale Crowdfunding: Gerade in der aktuellen Situation sind Solidarität und schnelle Hilfsinitiativen für Vereine, Organisationen, Institutionen aller Art gefragt. Kommunale Unternehmen helfen auch hier allen, die von abgesagten Veranstaltungen, von ausbleibenden Mitteln und ausbleibenden Einnahmen betroffen sind. Es geht um Existenzen, um die schnelle Unterstützung der Engagierten und Freiwilligen, die sich einsetzen für unsere Gesellschaft. Der VKU unterstützt mit der VKU Verlag GmbH Projektstarter und Kümmerer vor Ort.

Die Studie ist auf Niedersachsen und Bremen fokussiert, sie stellt interessante und vorbildhafte Beispiele aus dem Norden Deutschlands vor. Namhafte kommunale Unternehmen haben sich an der Erstellung beteiligt. Dafür meinen herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich auf den Austausch!



Vorwort

› FRANK WIEGEMANN

Vorsitzender
der VKU-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen

› DR. REINHOLD KASSING

Geschäftsführer
der VKU-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen

Kommunale Unternehmen bilden mit ihren Infrastrukturen und Dienstleistungen ein Fundament des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Von den Ostfriesischen Inseln bis in den Harz und von der Grafschaft Bentheim bis in die Lüneburger Heide arbeiten sie auch in Niedersachsen und Bremen zuverlässig, umweltverträglich und innovativ – für das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger. Sie versorgen uns mit Strom, Gas, Wärme sowie Trinkwasser, entsorgen Abfall und Abwasser. Sie investieren in eine zukunfts-fähige Telekommunikationsinfrastruktur, halten unsere Städte sauber und ermöglichen es uns, über den öffentlichen Personennahverkehr stets mobil zu sein. Mit ihrem Engagement und ihrem Investitionswillen gestalten und sichern sie die zukünftige positive Entwicklung in den Kommunen.

Die Infrastrukturen und Leistungen der Daseinsvorsorge werden häufig als Selbstverständlichkeit wahrgenommen und erfahren nur selten die Anerkennung und Wertschätzung, die ihnen gebührt. Als unverzichtbarer Teil der Wirtschaft in Niedersachsen und Bremen bildet die Kommunalwirtschaft jeden Tag von Neuem die Grundlage für unser gesellschaftliches Leben. Es ist wichtig, dass diese Tatsache auch als solche wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Deshalb ist eine kontinuierliche Kommunikation der tagtäglichen Leistungen der kommunalen Wirtschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Wirtschaftszweigen unerlässlich. Und dies geht am besten, wenn die Leistungen mit Zahlen und Fakten hinterlegt werden.

Genau aus diesem Grund haben wir uns als Landesgruppe Niedersachsen/Bremen des Verbandes kommunaler Unternehmen dazu entschlossen, eine Standortbilanz von einem unabhängigen Beratungs- und Forschungsunternehmen erstellen zu lassen. Mittels einer umfangreichen Datenerhebung und einer etablierten, wissenschaftlichen Methodik zur Datenanalyse werden die regional-ökonomischen Effekte quantifiziert. Die regionale Bedeutung der kommunalen Unternehmen in Niedersachsen und Bremen wird mit Zahlen und Daten hinterlegt und dadurch sichtbar gemacht.

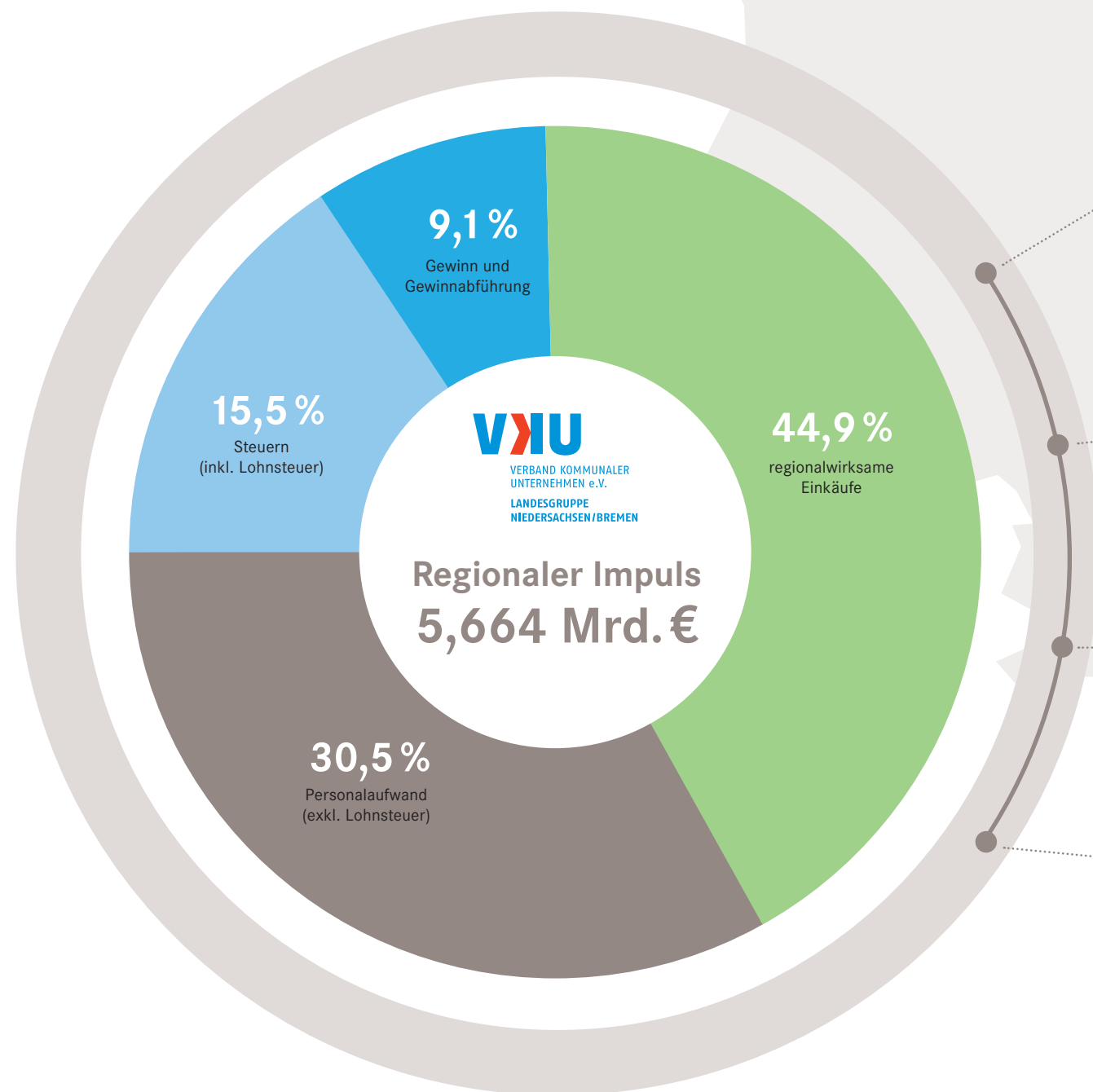
Die gesammelten Daten und Fakten stellen die Grundlage für die Kommunikation der VKU-Landesgeschäftsstelle gegenüber Ministerien und Senat, Landespolitikerinnen und Landespolitikern, Bundestagsabgeordneten sowie Verbänden dar. Sie sollen aber auch die Selbstwahrnehmung der Mitgliedschaft als Teil eines großen Ganzen unterstützen und ihre Darstellung vor Ort stärken.

Mit einem großen Dank an die CONOSCOPE und insbesondere an die Mitgliedsunternehmen, die mit ihren Daten die Erstellung der Studie unterstützt und damit entscheidend dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu realisieren, schließen wir frei nach Arthur Schopenhauer: Die kommunale Wirtschaft ist zwar nicht alles, aber ohne die kommunale Wirtschaft ist alles nichts.

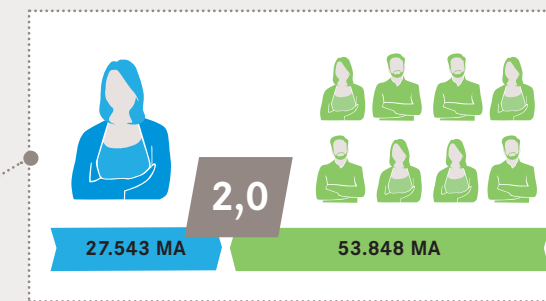
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative und anregende Lektüre.

DIE KOMMUNALEN UNTERNEHMEN: EIN STABILITÄTSANKER FÜR DIE WIRTSCHAFT

Alle Effekte im Überblick



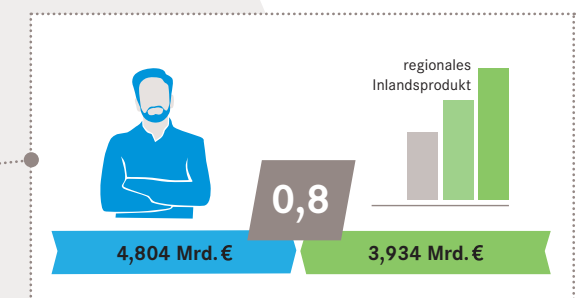
BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE



NIEDERSACHSEN UND BREMEN

81.391 MA

WERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE



NIEDERSACHSEN UND BREMEN

8,738 Mrd. €

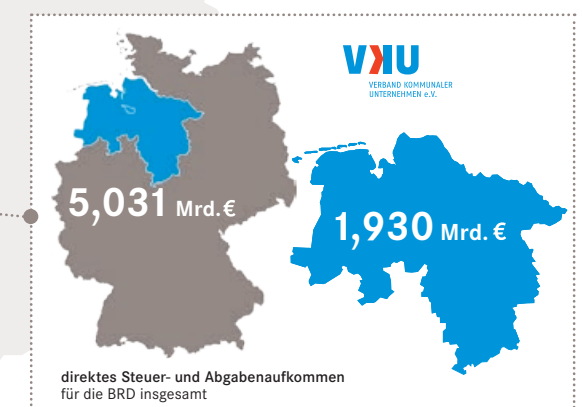
EINKOMMENSEFFEKTE



NIEDERSACHSEN UND BREMEN

3,673 Mrd. €

STEUER- UND ABGABENEFFEKTE



DER VKU – IMPULSGEBER FÜR WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT IN NIEDERSACHSEN UND BREMEN

Die Unternehmen des VKU sind Teil der regionalen Wirtschaft in Niedersachsen und Bremen.

Der Grad der regionalen Verflechtung lässt sich durch den regionalwirtschaftlichen Impuls ausdrücken. Der regionalwirtschaftliche Impuls bezeichnet die Summe aller Zahlungsströme der kommunalen Unternehmen in die regionale Wirtschaft. Das sind

beispielsweise Zahlungen für Leistungen, Lieferungen oder Investitionen aber auch Löhne und Gehälter sowie Steuern und Abgaben.

Der regionalwirtschaftliche Impuls der kommunalen Unternehmen in Niedersachsen und Bremen liegt bei beachtlichen 5,7 Mrd. €.

Gewinn und
Gewinnabführung

515 Mio. €

Steuern
(inkl. Lohnsteuer)

876 Mio. €

Personalaufwand
(exkl. Lohnsteuer)

1,728 Mrd. €

regionalwirksame
Einkäufe

2,545 Mrd. €

5,664 Mrd. €



Rathaus Bremen

WERTSCHÖPFUNG

Niedersachsen und Bremen profitieren spürbar von den kommunalen Unternehmen

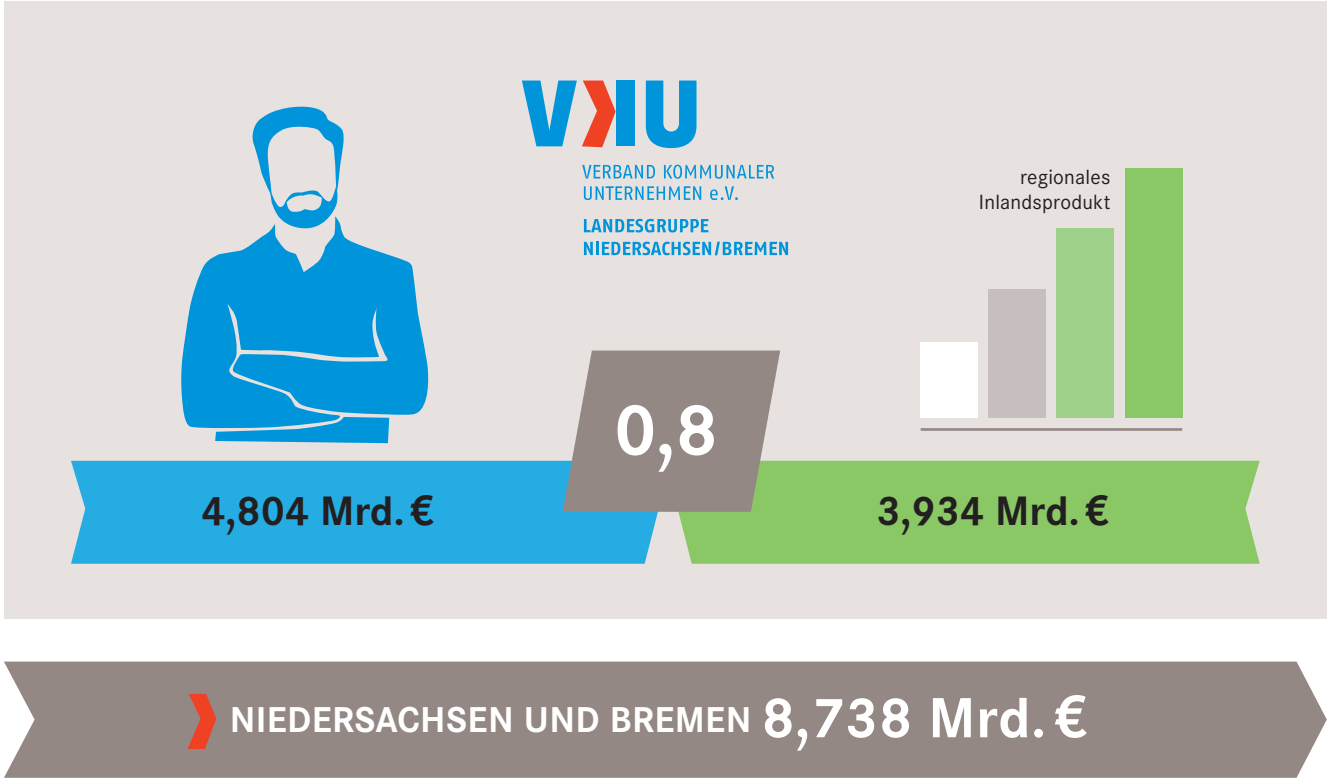
Die direkte Wertschöpfung der Unternehmen des VKU in Niedersachsen und Bremen beträgt über 4,8 Mrd. €.

Jeder Euro Wertschöpfung, der durch die kommunalen Unternehmen in Niedersachsen und Bremen erwirtschaftet wird, ist mit weiteren 0,80 € Wertschöpfung in den beiden Bundesländern verknüpft.

Somit gehen insgesamt über 8,7 Mrd. € der in Niedersachsen und Bremen erbrachten Wirtschaftsleistung auf die Geschäftstätigkeiten der 140 Mitgliedsunternehmen des VKU zurück.

Knapp 9 Mrd. € Wertschöpfung, entstehen im Zusammenhang mit den im VKU organisierten kommunalen Unternehmen aus Niedersachsen und Bremen. Das sind knapp 3% der gesamten Bruttowertschöpfung der beiden Bundesländer.

Wertschöpfung ist definiert als die in einzelnen Wirtschaftsbereichen erbrachte wirtschaftliche Leistung. Rechnerisch ergibt sich die Wertschöpfung als Differenz des Produktionswertes (Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen) und den Vorleistungen (Wert der von anderen Unternehmen gelieferten Waren und Dienstleistungen).



BESCHÄFTIGUNG

Starke Impulse und Stabilität für den Arbeitsmarkt in Niedersachsen und Bremen

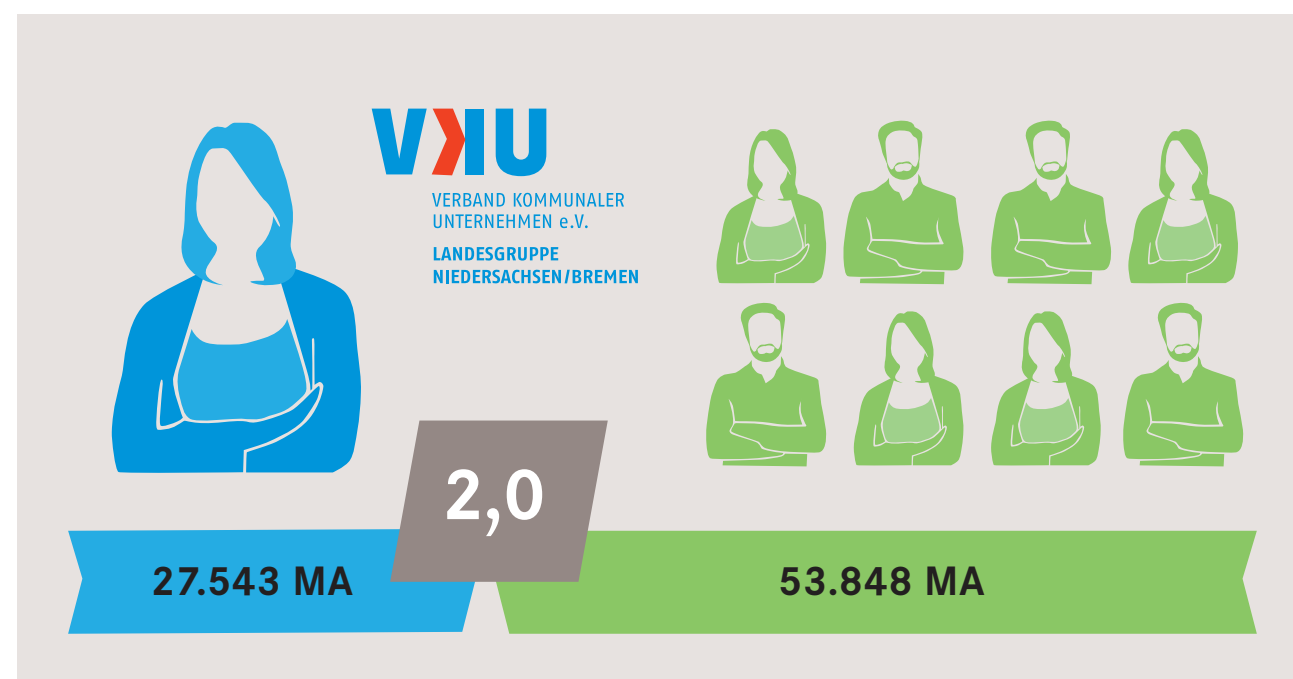
In den kommunalen Unternehmen in Niedersachsen und Bremen arbeiten über **27.500 Mitarbeiter**.

Jeder Mitarbeiter bei den Unternehmen des VKU in Niedersachsen und Bremen ist mit **zwei weiteren Mitarbeitern** in den beiden Bundesländern verknüpft.

In den Bundesländern Niedersachsen und Bremen gehen somit zusätzlich rund **54.000 Mitarbeiter auf die wirtschaftliche Verflechtung** der kommunalen Unternehmen zurück. Der volkswirtschaftliche Gesamteffekt der kommunalen Unternehmen für Niedersachsen und Bremen liegt damit bei über 81.000 Mitarbeitern.

Mit Mitarbeitern sind Beschäftigte in Voll- und Teilzeitbeschäftigung in der Studie erfasst. Rechnet man die Effekte auf Vollzeitarbeitsplätze um, liegt der Gesamteffekte bei ca. 73.250 Arbeitsplätzen.

Die 81.000 Beschäftigten in den beiden Bundesländern profitieren von insgesamt 3,7 Mrd. € Lohn- und Gehaltszahlungen im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Aktivitäten der kommunalen Unternehmen des VKU.



NIEDERSACHSEN UND BREMEN 81.391 MA



Rathaus Osnabrück

STEUERN UND ABGABEN

Zuverlässige Einnahmen für die öffentlichen Haushalte in Niedersachsen und Bremen

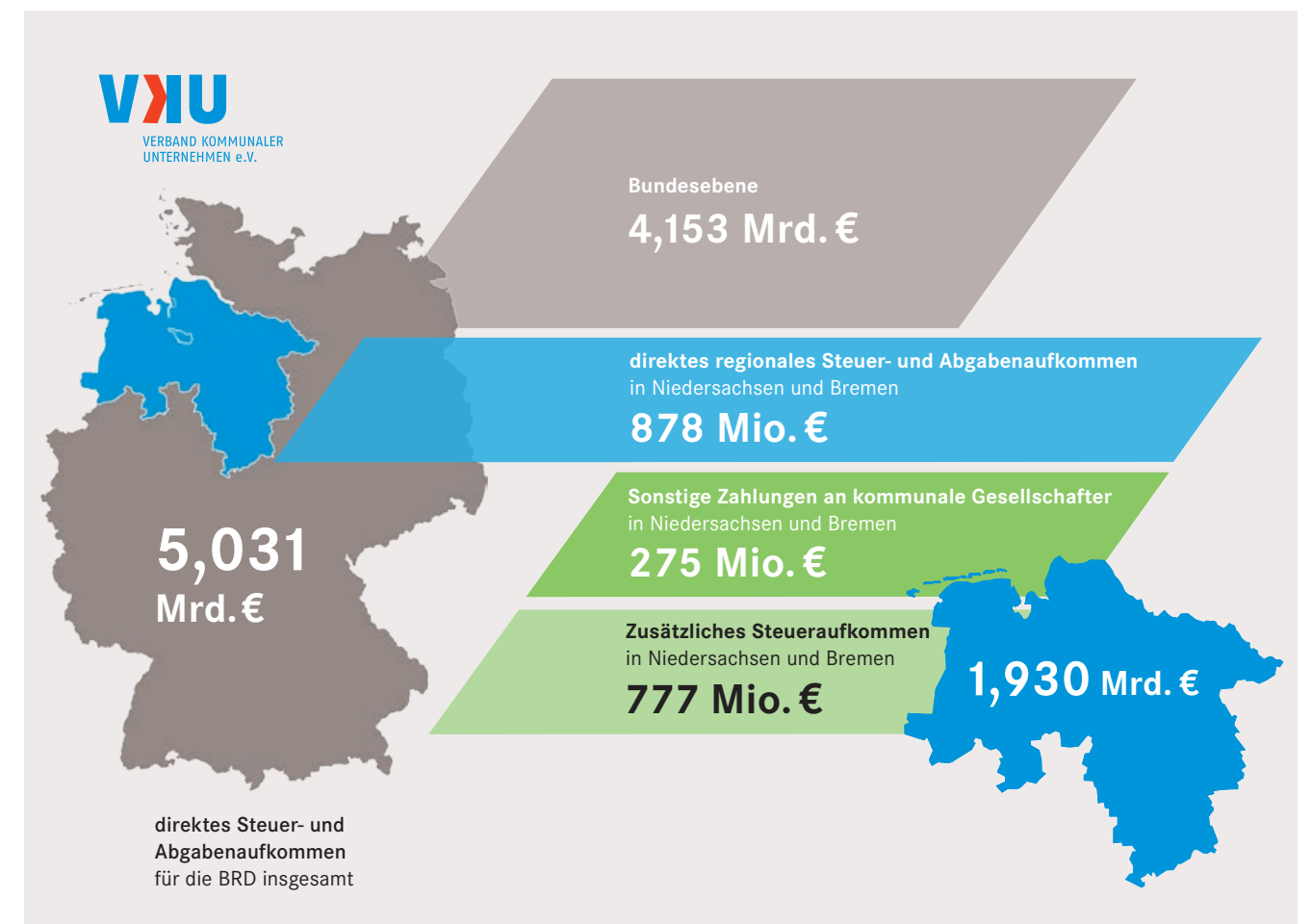
Die kommunalen Unternehmen in Niedersachsen und Bremen führen jedes Jahr rund 5 Mrd. € Steuern und Abgaben an die zuständigen Finanzbehörden ab. Dies sind vor allem Umsatzsteuer, Energiesteuern, Lohnsteuern sowie Gewerbe- und Körperschaftsteuern. Dazu kommen noch Konzessionsabgaben.

Berücksichtigt man die Verteilung der Steuern auf Bund, Länder und Gemeinden verbleiben hiervon bei den Ländern Niedersachsen und Bremen sowie den zugehörigen Kommunen knapp 900 Mio. €.

Durch die Verflechtung der kommunalen Unternehmen mit der Wirtschaft in Niedersachsen und Bremen entstehen weitere knapp 800 Mio. € Steuern und Abgaben für Länder und Gemeinden.

Die Summe von Dividenden und Gewinnabführungen der kommunalen Unternehmen beläuft sich auf weitere mindestens 275 Mio. €.

Damit fließen den öffentlichen Haushalten im Zusammenhang mit der Tätigkeit der kommunalen Unternehmen jedes Jahr insg. 1,9 Mrd. € zu.



Neues Rathaus Einbeck

STUDIENDESIGN

Der VKU als Teil der Wirtschaft in Niedersachsen und Bremen

Zielgrößen der wissenschaftlichen Analyse der regionalwirtschaftlichen Effekte der Mitgliedsunternehmen des VKU in Niedersachsen und Bremen sind Wertschöpfung, Beschäftigung und Einkommen sowie Steuern und Abgaben.

Für die Berechnungen wurden die Geschäftsberichte und weitere veröffentlichte Kennzahlen der 140 Mitgliedsunternehmen des VKU ausgewertet. Zusätzlich haben acht Unternehmen, welche die Größen und Geschäftsbereiche der Mitgliedsunternehmen widerspiegeln, einen umfangreichen regionalen Datensatz zur Verfügung gestellt. In Kombination mit Daten der statistischen Landesämter konnte somit eine **fundierte und belastbare Datenbasis** modelliert werden.

Für die **Analyse der ökonomischen Effekte der Geschäftstätigkeiten** von Unternehmen wird das Instrument der Input-Output-Analyse (IOA) benutzt. Diese geht auf den Nobelpreisträger (für Wirtschaft) Wassily Leontief zurück. Basis sind Input-Output-Tabellen (IOT), die die gesamtwirtschaftlichen Verflechtungen (Wer liefert an wen in welchem Umfang?) darstellen. Aufgrund dieser Verflechtungen lassen sich die Gesamtproduktionseffekte (Output) als Folge einer Nachfrage (Input) berechnen. Für die Input-Output-Analyse werden Input-Output-Tabellen des statistischen Bundesamtes verwendet. Diese wurden nach wissenschaftlichen Methoden für die Untersuchungsregion Niedersachsen und Bremen regionalisiert. **Steuer- und Abgabeneffekte** werden mittels Elastizitäten berechnet. Die Aufkommenselastizität drückt aus, wie das Steueraufkommen reagiert, wenn das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um einen Prozentpunkt steigt.

Die regionalökonomischen Effekte werden auf drei Ebenen ermittelt:

Unter **direkten Effekten** sind jene zu verstehen, die in den Mitgliedsunternehmen des VKU entstehen.

Indirekte Effekte entstehen auf der Ebene der regionalen Lieferanten, beispielsweise durch den Einkauf von Waren und Dienstleistungen. Hierzu zählen auch die Effekte, wenn die Lieferanten ihrerseits wieder Waren und Dienstleistungen aus der Region beziehen.

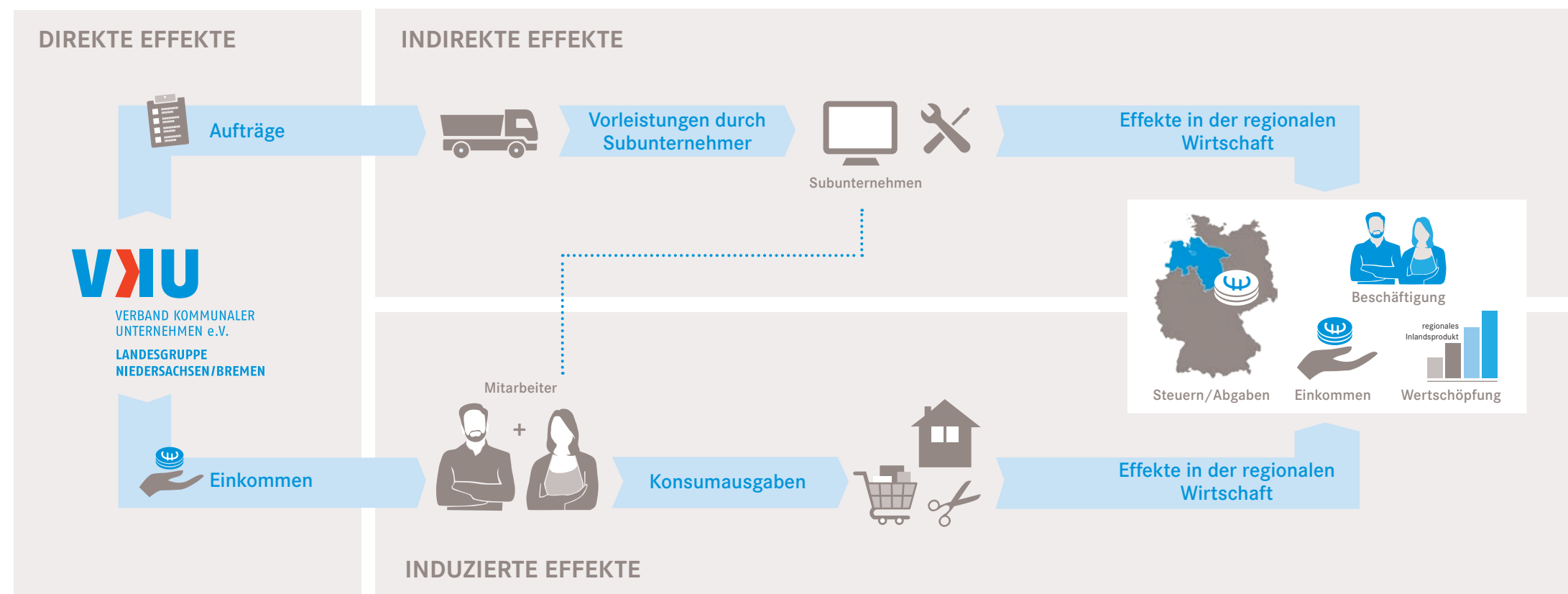
Induzierte Effekte entstehen durch die Verausgabung des Einkommens, das auf direkter und indirekter Ebene im Zusammenhang mit den kommunalen Unternehmen entstanden ist. Das sind beispielsweise Anschaffungen oder Mieten von Mitarbeitern aus kommunalen Unternehmen oder deren Lieferanten.

Die Studie wurde erstellt durch:



Weitere Informationen:

www.conoscope.de
www.standortbilanz.de



Impressum

Herausgeber: Verband Kommunalen Unternehmen e.V.
 Landesgruppe Niedersachsen/Bremen

Redaktion: Conoscope GmbH

Satz: Kassler Grafik-Design

Fotos: Wolfgang Huppertz,
 shutterstock – Asharkyu, Asvolas,
 Bildagentur Zoonar GmbH,
 Bohbeh, Gorlov-KV, Marc Venema,
 Maykova Galina, Mumemories,
 Takashi Images, Vladimir Mucibabic
 VKU/Chaperon

